




Staatssekretär Kapferer mit vietnamesischem Minister für Planung und Investitionen Vinh zusammengetroffen

Staatssekretär Kapferer mit vietnamesischem Minister für Planung und Investitionen Vinh zusammengetroffen
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stefan Kapferer, empfing heute in Berlin den vietnamesischen Minister für Planung und Investitionen, Bui Quang Vinh, zu einem Gespräch über den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Dabei wurde auch die Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft thematisiert, die im November 2014 erstmals in Vietnam in Ho Chi Minh City stattfinden wird.
Staatssekretär Kapferer: "Vietnam ist seit langem ein geschätzter Handelspartner Deutschlands. Das Land verzeichnet seit Jahren ein stabiles Wachstum und ist damit für viele deutsche Unternehmen sehr attraktiv. Unser Ziel ist es, bestehende Kooperationen weiter ausbauen und die erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder zu verfestigen. Wir werden auch unsere mittelständische Wirtschaft ermutigen, die Chancen des vietnamesischen Markts noch stärker als bisher zu nutzen. Mit der Asien-Pazifik-Konferenz in Vietnam setzen die deutsche Wirtschaft und Politik ein klares Zeichen für Vietnam als wichtigen Wirtschaftsstandort in Südostasien."
Mit Vietnam bestehen bereits zahlreiche bilaterale Kooperationen. Neben der Errichtung eines "Deutschen Hauses" in Ho Chi Minh City fördert die Bundesregierung auch die dortige Errichtung einer Stadtbahn. Sie soll der wachsenden Stadtbevölkerung schnelle und klimaschonende Beförderungsmöglichkeiten bieten. Das Deutsch-Vietnamesische Managerfortbildungsprogramm zielt darauf ab, die Beziehungen zwischen den exportorientierten Unternehmen beider Länder aufzubauen und zu intensivieren.
Der Abschluss eines Freihandelsabkommens zwischen der EU und Vietnam wird dem Waren- und Dienstleistungshandel zwischen den beiden Wirtschaftsräumen neuen Schub verleihen. Die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft hatten die Aufnahme von Freihandelsverhandlungen mit Vietnam ausdrücklich unterstützt. Deutschland ist Vietnams wichtigster Handelspartner innerhalb der EU. Umgekehrt bietet Vietnam als Mitglied der ab 2015 entstehenden ASEAN Wirtschaftsgemeinschaft der deutschen Wirtschaft Zugang zu einem 600 Mio. Einwohner umfassenden Markt.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=562241 width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe